



## **Stellungnahme der Gemeinde Ruggell zur Anklageerhebung gegenüber dem ehemaligen Ruggeller Pfarrer Thomas Jäger**

---

Der Ruggeller Gemeinderat zeigt sich tief betroffen von der Anklageerhebung gegen den ehemaligen Ruggeller Pfarrer Thomas Jäger und der ihm zur Last gelegten Vorwürfe. Die Gemeindevorsteherin stand während der letzten Monate mit dem Gemeinderat und sämtlichen Stellen wie Schulamt, Kirche und Behörden in engem Kontakt.

Mit Bekanntwerden des Verdachts auf sexuellen Missbrauch in der zweiten Novemberhälfte hat die Gemeindevorsteherin umgehend die relevanten Stellen kontaktiert und die erforderlichen Massnahmen geprüft. Anlässlich einer ausserordentlichen Gemeinderatssitzung am 29. November wurde durch den Gemeinderat ein Disziplinarverfahren eröffnet sowie eine Anweisung an den Pfarrer erlassen, seinen Dienst bis zum Abschluss der Strafermittlungen niederzulegen und jeden Umgang mit Kindern zu unterlassen. Die Gemeinde hat sich umgehend in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum um eine Stellvertretung für die Pfarrtätigkeit sowie den Religionsunterricht bemüht.

Nachdem Anfang Februar seitens der Untersuchungsbehörden neue Erkenntnisse und konkrete Fakten vorlagen, die das Vertrauen in den Pfarrer nachhaltig erschütterten, war eine weitere Beschäftigung des Pfarrers verunmöglicht. Aus diesem Grund wurde umgehend eine ausserordentliche Gemeinderatssitzung für den 19. Februar einberufen. Hierüber wurde der Pfarrer entsprechend orientiert. Am 18. Februar informierte er die Gemeinde, dass er das Amt per sofort niederlegt.

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um zu klären, ob und gegebenenfalls welche Massnahmen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde erforderlich sind. Im Sommer will die Arbeitsgruppe ihren Bericht vorlegen.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle  
24. Februar 2020